

Protokoll
der
ordentlichen Generalversammlung
der
Austrian Kendo Association



Datum **6.10.2013**
Ort **Hotel Sommerhaus**
Julius-Raab-Straße 10
4040 Linz
Vorstand **Präsident** **Harald Hofer**
Vizepräsident **Harald Goldner**
Schriftführer **Gernot Almesberger**
Kassier **Ian Clark**
Techn. Direktor **Vanessa Rössler (abwesend)**
Beginn **12:41**

Ken Verein für Kampfkunst Union	Peter Spielhofer
Kendo Verein Graz	Erich Wappis
Kendo Verein Friesach	Erich Wappis (Vollmacht liegt vor)
Wiener Kendo Verein	Wolfgang Mraz
Kendo Linz	Manuela Hoflehner
Mumonkan Kendo Union Graz	Nina Halbedl
Mumukai II Feldbach	Erich Wappis (Vollmacht liegt vor)
Kenshikan Wien	Daniel Breuss Werner Fritz (Gast)
Kendo Villach	Dietrich Meidl
Kendo Tirol	Harald Goldner
Kendo Dornbirn	Harald Goldner (Vollmacht liegt vor)
Kendo Salzburg	Stefan Meingassner
Enshiro Dojo	Wolfgang Marko

Gäste

Silvia Trupp	Kendo Klagenfurt
Heribert Prokop	ASKÖ Berndorf
Gerold Maderthaler	ASKÖ Kampfsport Bad Schallerbach

Erich Wappis

TK Iaido

Nina Halbedl

TK Jodo

Der Präsident stellt fest, dass 13/13 Mitglieds-Vereinen anwesend bzw. vertreten sind und die Generalversammlung damit gemäß 10.7. der Statuten beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung um 12:41.

Tagesordnung

- A. Eröffnung der Generalversammlung. (ca. 12:00 im Sommerhaus)
- B. Bericht des Präsidenten.
- C. Bericht des Vize-Präsidenten.
- D. Bericht des Schriftführers.
- E. Bericht des Kassiers.
- F. Bericht des TK Kendo.
- G. Bericht des TK Iaido.
- H. Bericht des TK Jodo.
- I. Aufnahme von Kendo Klagenfurt. Askö Kampkunstverein und Askö Berndorf. Alle in den Statuten geforderten Unterlagen liegen dem Vorstand vor und sind geprüft.
- J. Anträge von Seiten des Vorstandes. Ergänzend siehe Beilagen .
- K. Aktivitäten im nächsten Jahr.
- L. Behandlung weiterer Anträge.
- M. Allfälliges.

A. Anmerkungen Protokoll 2012 respektive zum Protokoll der a.o. GV vom

Zum Protokoll der GV 2012 gibt es keine Anmerkungen, es gilt damit als genehmigt.

Zum Protokoll von a.o. GV 2013 gibt es keine Anmerkungen, es gilt damit als genehmigt.

B. Bericht des Präsidenten

Hinter uns liegt wie immer ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Vielleicht eines der ereignisreichsten der letzten Jahre.

Auch im September fand in **Niederöblarn** ein sehr schönes Seminar mit 3 hachi-dan aus Osaka und der Führung von Yumura-sensei, perfekt organisiert von Mumonkan, statt.

Die **Bergiselschlacht in Innsbruck** fand im November statt und war ein großer Erfolg.

Im Jänner 2013 fand in Linz das **3. Granum-Seminar** von KendoLinz statt.

Die **International Budo University (IBU)** war wieder mit zahlreichen japanischen Studenten und 5 hochrangigen Sensei im Februar 2013 in Wien. Das Training fand im Budo-Center statt. Es bestand auch wieder die Möglichkeit bis zum go-dan Kendo Prüfungen abzuhalten.

Hinzuweisen ist auf die Möglichkeiten der **International Budo University (IBU)**, Details siehe AKA-Homepage.

Ebenfalls im Februar fand in Brüssel das **EKF Kendo Schiedsrichter Seminar** statt. Aus Österreich waren Manuela Hoflehner, der Secretary General und der Präsident anwesend. Die Veranstaltung wäre mit Sicherheit eine große Bereicherung für unsere höher graduierten Danträger. Aber auch die Wettkämpfer würden massiv von den Kämpfen und dem Feedback pro-

fitieren. Wir werden im Laufe der Generalversammlung noch einmal darauf zu sprechen kommen.

Der **Donaucup 2013** wurde im Februar in Wien mit internationaler Beteiligung ausgetragen.

Im Mai nahm das österreichische Team nach intensiver Vorbereitung durch Ryutaro Kame-moto, Atsushi Isoyama und Shinsuke Murakami an den **25. Kendo Europameisterschaften** in Deutschland (Berlin) teil.

Von der **EKF-Generalversammlung** 2013 in Berlin berichtenswert:

- Die EKF ist seit diesem Jahr eine Non-profit Organisation nach Belgischem Recht.
- Auf Grund der finanziell unerfreulichen Situation der EKC in Berlin 2012, wurde das BOD beauftragt, von den OF kommender ECs ein vorläufiges Budget mindestens ein Jahr vor der Veranstaltung abzugeben. Österreich hat dies für seine EJC bei der GV gemacht und die Preise haben sich nicht mehr geändert.
- 12. EJC 2013 in Linz

Leider war auch das Mail von Thomas Winter an die EKF ein Thema. UK hatte sogar versucht die EM nach England zu bringen, Andorra hat mit Klagen gedroht, sollte es nicht in Andorra stattfinden.

Entgegen aller Bitten und Hoffnungen hat der ehemalige Vizepräsident Thomas Winter noch am 5. oder 6. April das bekannte, bereits im Jänner an die EKF gesendete E-Mail, auch an Andorra geschickt, welches Andorra in ganz Europa verteilt hat. Dieses Vorgehen musste von Thomas Winter nicht nur als Möglichkeit in Betracht gezogen werden, sondern war darüber hinaus wahrscheinlich sogar gewünscht. Der Imageschaden, nicht nur für den Präsidenten, sondern darüber hinaus für die AKA als Ganzes, war enorm. Der Vorstand verurteilt dieses Vorgehen aufs schärfste und bedauert den dadurch entstandenen Schaden.

Zur EJC in Linz wird der Präsident noch später berichten.

- 13. EJC 2014 (12.9.-14.9.) in Italien, Torino
- 14. EJC 2015 in Schweden, Falkenberg
- 20. EIC 2013 (31.10.-3.11.) in Frankreich, Mèze.
- 21. EIC 2014 (30.10.-2.11.) in Finnland, Vantaa bei Helsinki
- 22. EIC 2015 in Deutschland, Berlin
- 23. EIC 2016 u.U. in Ungarn
- 26. EKC 2014 (11.4.-13.4) in Frankreich, Clermont-Ferrand
- 27. EKC 2016 u.U. in Mazedonien
- 16. WKC 2015 (Mai) in Tokyo.

Ein **Sommer-Seminar** in Althofen/IaidoJodo wurde heuer leider nicht abgehalten. Sowohl der Vorstand der AKA, als auch der langjährige Leiter des Seminars Jean-Pierre Reniez waren darüber nicht erfreut. Er hat dem Präsidenten im Rahmen der EJC mehrmals gebeten, die Position von KVG, KEN und Friesach zu erklären, was dieser natürlich nicht konnte.

Erich Wappis meinte dazu i.V. von Werner Majcen, dass aus Gründen von zu wenigen Teilnehmern und auch aus Terminkollisionen dieses Seminar nicht mehr möglich war.

Teilnahme mehrerer Wettkämpfer und Schiedsrichter am **Hungary-Cup Juli 2013 (Kendo)**.

Weiters das wunderschöne Iaido-Seminar mit den **Sensei aus Osaka**, Dank dafür nach Graz!

Die **AKA Homepage** wurde optisch und teilweise inhaltlich neu gestaltet, die Administration der Mitglieder wurde auf neue Beine gestellt und funktioniert sehr gut.

Der vielleicht aber wichtigste Punkt heuer war die Abhaltung der ersten **Jodo Europameisterschaften**, der ersten Europameisterschaften überhaupt in Österreich. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und konnte mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden. Der Präsident zeigt eine kurze Zusammenfassung der Veranstaltung.

Er erläutert weiter, dass entgegen aller Befürchtungen einiger Vereine der Verband weder etwas vorstecken musste, noch die Veranstaltung negativ abgeschnitten hätte. Es stehen noch ein paar kleinere Rechnungen aus, der derzeitige Kontostand des eigens eingerichteten EM-Kontos beläuft sich auf ca. 600€. Die Organisatoren sind zuversichtlich, noch das eine oder andere Sponsoring aufzutreiben – Land und Stadt haben auf Grund der Wahlen stark verzögert, vom Land sind aber bereits 1500€ zugesichert.

Das Budget konnte somit eingehalten werden. Der Puffer war nicht nur ausreichend dimensioniert um Unvorhersehbares finanzieren zu können, sondern auch die, durch die Abhaltung eines Green-Events entstandenen, Mehrkosten decken zu können. Das Projekt wurde bei offizieller Stelle eingereicht und natürlich würden wir uns freuen, wenn wir einer der Sieger wären.

Die Veranstaltung selbst hat, und die vorliegenden Mails und getroffenen Aussagen bestätigen dies, sicherlich neue Maßstäbe für eine Jodo-EM gesetzt. Nicht nur was die zu Grunde liegenden ökologischen Gedanken betrifft, sondern auch den reibungslosen Ablauf und die anstandslose Organisation. Auch der Live-Stream der Veranstaltung – durchgeführt von DorfTV – mit Livemoderation hat großen Anklang gefunden. Die Zugriffe sowohl auf den Live-Stream als auch auf die Zusammenfassungen auf Youtube und Facebook belegen dies.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass viel gelernt wurde, viele Ideen entstanden sind und die AKA zumindest organisatorisch in der Lage ist, eine EKC auszutragen.

Ein weiterer Punkt heuer war **das erste Grid**. Die Preisverleihungen fanden gestern Abend statt. Der Präsident zeigt einige Fotos der Veranstaltung.

Es nahmen 69 Starter aus 8 verschiedenen Vereinen daran teil. Gekämpft wurde an 12 verschiedenen Tagen, 4 davon waren „offizielle“ Griddays. Der Präsident betont einmal mehr, dass Kämpfe auch jederzeit vereinsintern ausgetragen werden können – und sollten. Die großen Tage sollen vor allem dafür genutzt werden, dass vereinsübergreifende Kämpfe durchgeführt werden.

In der letzten Saison waren 2346 Kämpfe möglich, immerhin wurden davon 726 ausgetragen, was etwas über 30% bedeutet. Einerseits war das Grid nie dafür ausgelegt, dass alle Kämpfe ausgetragen werden müssen, andererseits ist das auch dadurch erklärbar, dass zahlreiche Kämpfer nur für sehr wenige Kämpfe zur Verfügung standen.

Um das Grid „in Schwung“ zu bringen, war letztes Jahr ein permanentes Anmelden bis zu Letzt möglich. Um die Kämpfe besser planbar zu machen, ist für diese Saison die Anmeldung nur mehr bis 31.12. danach kann man nicht mehr starten.

Für diese Saison gibt es bereits 37 Starter und die Ergebnisse des Grids werden die Ausgangsbasis für die Zusammenstellung des Kaders 2015 für Tokyo bilden. Der Präsident stellt die Frage, wen wir bei einem EM/WM am Start haben wollen und gibt auch die Antwort:

Die stärksten und engagierten bzw. besten Kämpfer. Die Angst, dass sich jemand nur durch die Anzahl der Kämpfe nach ganz vorne kämpfen kann, scheint unbegründet zu sein: Nimmt man die ersten 15 der Herren, dann gibt es – auch wenn man nur die Kämpfe unter diesen 15 wertet – kaum Verschiebungen: Stefan Meingassner rutscht etwas nach hinten, sonst tut sich wenig. Und fast alle Kämpfe unter diesen 15 wurden auch ausgetragen, was belegt, dass keiner unter diesen 15 ist, der sich nur vermeintlich schwächere Gegner sucht.

Der Kampfgeist scheint der „richtige“ zu sein. Aus Sicht des Präsidenten kann in diese Richtung weiter gegangen werden.

Der Präsident berichtet über seine Erfahrungen als Fechter, bei dem ein sehr ähnliches Verfahren Verwendung fand. Es gab Ranglistenturniere und diese hatten eine gewisse „Wertigkeit“. Unterschied war die Verwendung eines rollierenden Systems, was aber aus der Notwendigkeit entstand, permanent WC-Turniere beschicken zu müssen. Jeder war „seines Glückes Schmied“ und dafür verantwortlich unter den besten 7 Österreichern zu landen. Konnte er aus welchen Gründen auch immer bei einem bestimmten Turnier nicht starten, dann verlor er seine Punkte vom letzten Jahr. Das System war transparent und fair.

Harald Goldner schlägt vor, dass die Vereine bis 31.10.2013 klare Vorschläge mit Begründungen bringen, wie die Kaderauswahl und die Nationalteam Auswahl künftig auf Basis des Grids passieren soll. Diese Vorschläge werden dann in die Entscheidung des Vorstandes einfließen.

Es gibt noch eine **Neuerung bezüglich des Kaders**: Die beiden Teamcaptains werden ab dieser Saison mit einem Budget ausgestattet, innerhalb dessen sie frei über ihre Vorbereitung

entscheiden können – der Plan muss aber vorher dem Präsidenten vorgelegt werden.

Ob die Teams zusammen oder getrennt trainieren wollen, ob sie lieber Kadertrainings abhalten wollen oder ob sie zur Vorbereitung lieber auf Turniere fahren möchten, bleibt ihnen überlassen. Wer die Teams trainiert können sie selbst entscheiden. Ob sie die Coaches oder andere mit zur EM/WM nehmen oder ob sie einzelne oder alle Mitglieder finanziell unterstützen wollen, bleibt ebenfalls ihnen überlassen.

Alle Maßnahmen müssen aber vorher mit dem Vorstand der AKA besprochen und von diesem abgesegnet werden. Eine Evaluierung über den Erfolg bei der EM/WM findet danach statt.

C. Bericht des Vizepräsidenten

Intensive Testtätigkeiten in der neuen AKA-Datenbank zum Zwecke von Debugging und Weiterentwicklung.

Kommunikation, Erstellung, Launch und ständige Updates zur AKA "Hall of Fame", der gesamten Stockerplätze und Fighting Spirits aus offenen Turnieren. Hierzu bittet der VP weiterhin um ältere und aktuelle Meldungen durch die Vereine zum Zwecke der Vervollständigung. Der VP durchsucht das Internet zwar regelmäßig nach neuen Erfolgen, jedoch kann hierbei nicht garantiert werden, dass auch alle relevanten Erfolge erfasst werden.

Hilfe und Updates seit Launch der neuen AKA-Homepage auf Google Sites Basis

Update-Entwurf der AKA Prüfungsordnung Iaido u.a. in Zusammenarbeit mit dem TK Iaido. Der entsprechende Antrag zur PO wird später in der GV behandelt.

Update-Entwurf der AKA-Prüfungsordnung Jodo u.a. in Zusammenarbeit mit der TK Jodo. Der entsprechende Antrag zur PO wird später in der GV behandelt.

Übersetzung des Entwurfs zur Verleihung von Shogo-Titeln in Kendo, Iaido und Jodo durch die AKA. Der entsprechende Antrag wird später in der GV behandelt.

Update-Entwurf der AKA Statuten. Die entsprechenden Anträge zu den Statutenänderungen werden später in der GV behandelt.

D. Bericht des Schriftführers

Der Schriftführer erläutert seine Arbeit im letzten Jahr (div. Protokolle & Meldungen, Mithilfe bei der IBU Prüfung, Mitentwicklung und Abhaltung Jodo-EC, ebenso GRID). Das Angebot Mentaltraining für die Kaderathleten steht nach wie vor.

Keine weiteren Fragen.

E. Bericht des Kassiers

Der Kassier referiert über die Einnahmen- und Ausgabenstruktur des Verbandes. Es besteht ein geringfügiger Ausgabenüberhang. Reserven sind vorhanden.

Er lobt auch die Zahlungsmoral im letzten Jahr: eine Zahlungserinnerung des Präsidenten war heuer nicht notwendig!

Nimmt man das reine Geschäftsjahr, dann konnten wir mit einem Plus von über 1600€ abschließen.

Positiv kamen heuer die Einnahmen aus der IBU-Prüfung und die Einnahmen aus dem Grig sowie der Tenugui dazu.

Der Präsident erklärt die Kostenrechnung des Jahres 2012/13 sowie das Budget des Jahres 2013/14, welches Zustimmung erfährt.

F. Bericht des Technischen Komitees

Ereignisse

1. Jodo – Nina Halbedl

Bericht des TK Jodo, Saison 2013/2014

Die TK bedankt sich für die tolle Organisation der EJC. Es gibt in Graz einen

immer ausgebuchten Jodo-Kurs mit 25 TeilnehmerInnen. 2x im Jahr sollen künftig kyu-Prüfungen stattfinden. Es wird intensiv nach neuen Ideen gesucht, wie Jodo beworben werden kann. Ihr würde auch eine zum GRID vergleichbare Veranstaltung für Jodo gefallen.

2. **Iaido – Erich Wappis**

Bericht des TK Iaido, Saison 2013/2014

Als ersten erfreulichen Punkt möchte ich erwähnen, dass die Zahl der Iaido-Trainierenden in Österreich steigt. Neben der relativ jungen Iaido-Gruppe in Innsbruck wird nun auch in Linz Iaido trainiert.

Es gab letztes Jahr einige Möglichkeiten, Iaido zu üben und neue Einsichten zu gewinnen.

Folgende seien hier erwähnt:

Kendo Innsbruck organisierte in der letzten Saison zwei Tageslehrgänge unter der Leitung von Michael Ibers (5. Dan Iaido). Mumonkan Graz veranstaltete mit Yamamoto Sensei (Iaido Hanshi 8. Dan) ein hochklassiges Seminar in Graz.

Wolfgang Marko und Nina Halbedel hielten im Rahmen von Jodolehrgängen auch Iaidoeinführungen ab. Es gab weiters zweimal die Möglichkeit zu Kyuprüfungen anzutreten. Auf Anregung des Vizepräsidenten wurde die Iaido Prüfungsordnung aktualisiert und überarbeitet. Leider fand sich heuer niemand, der für Österreich bei der Iaido-Europameisterschaft in Montpellier antreten wird.

Mein persönlicher Trainingsfokus wird in nächster Zeit nicht auf der ZNKR Seitei Iai liegen. Da es neue motivierte Übungsgruppen gibt, möchte ich mein Amt zur Verfügung stellen. Ich wünsche meinem/er Nachfolger/in alles Gute und viel Erfolg dabei, Iaido in Österreich zu fördern.

3. **Kendo – Vanessa Rössler** liegt schriftlich vor. Vorgelesen durch den Präsidenten.

Liebe Freunde!

Leider kann ich heute bei der GV nicht dabei sein, da ich, wie letztes Jahr bereits angekündigt, morgen nach Südafrika fliege.

Trotzdem möchte ich auf diesem Weg eine kurze Zusammenfassung geben, was sich im Kendojahr 2012/2013 alles getan hat und das war nicht wenig – Österreich hat mittlerweile eine lebendige Kendo-Landschaft aus vielen Seminaren und Wettkämpfen

Anfang Oktober fand in Wien das Wiener Derby zwischen Kenshikan Wien und WKV statt.

Bei der, mittlerweile schon Tradition gewordenen, Bergiselschlacht Mitte November kämpften wieder viele internationale Kendoka in großen Pools und vielen Kämpfen um die begehrte Trophäe.

Das neue Kendo-Jahr 2013 startete im Februar gleich mit dem Donaucup in Wien, der trotz Verschiebung um einen Monat doch wieder viele Teilnehmer anlockte.

Bei der EM in Berlin im April wurde Österreich heuer von einem Herrenteam vertreten, welches sich bis ins Viertelfinale kämpfte und erst gegen die später 2. platzierten Belgier ausgeschieden.

Für den Grid – die österreichische Staatsmeisterschaft organisierten Salzburg und Wien jeweils einen speziellen Grid-Tag, an denen bis zu 500 Kämpfe ausgetragen wurden.

Es gab dann auch noch ein aufeinander aufbauendes 3-teiliges Training mit Shinsuke Murakami von April bis August in Graz – der richtige Weg von den Basics zum Shiai.

Und als Abschluss des Kendojahres besuchten uns auch heuer wieder die Senseis aus Osaka im Zuge des Styrian Gasshuku, welches in Salzburg stattfand und mit

einem Training in Wien endete.

Der Grid startete gestern in die 1. volle Saison und es wird hoffentlich viele Grid-Tage geben, an denen wir ausgiebig kämpfen können.

Es sind auch schon wieder neue Events in Planung, wie z.B der Vintage Cup in Wien, für Kämpfer ab 35.

Es tut sich also was – es wird ein spannendes Kendo- Jahr.

G. Aufnahme Vereinen

Aufnahme Kendo Klagenfurt

Alle von den Statuten geforderten Unterlagen liegen vor und wurden geprüft. Der Verein stellt sich vor. Der Vertreter Dietrich Meidl stellt den Verein vor. (Er wünscht sich regen Besuch von Kendoka in Villach an einem Freitag von 18:00-21:00)

Wolfgang Mraz stellt den Antrag auf Aufnahme in die AKA.

Angenommen mit 13/0/0

Aufnahme ASKÖ Berndorf

Alle von den Statuten geforderten Unterlagen liegen vor und wurden geprüft. Der Verein stellt sich vor. Der Vertreter Heribert Prokop stellt den Verein vor. Martin Steinbrenner übt aktuell mit 5 Rüstungsträgern in Berndorf und Besucher sind immer herzlich willkommen.

Daniel Breuss stellt den Antrag auf Aufnahme in die AKA.

Angenommen mit 14/0/0

Aufnahme ASKÖ Kampfsport Bad Schallerbach

Alle von den Statuten geforderten Unterlagen liegen vor und wurden geprüft. Der Verein stellt sich vor. Der Vertreter Gerold Maderthaler stellt den Verein vor. Es gibt ein Seminar in 2015

Nina Halbedl stellt den Antrag auf Aufnahme in die AKA.

Angenommen mit 15/0/0

H. Anträge seitens des Vorstandes

Antrag: Neuer TK Iaido

Auf Grund der Tatsache, dass der bisherige TK Iaido nicht mehr zur Verfügung steht, wurde ein neuer gesucht. Kaori Sohar-Yasuda stellt sich zur Verfügung und wurde von der GV bestätigt.

Angenommen mit 12/0/4

Antrag: Neuaufnahme der Punkte 15.5 und 15.6 in die Statuten.

15.5. Die Mitglieder des technischen Komitees werden jeweils auf die Dauer von zwei Jahren durch die Generalversammlung im Rahmen der Wahl des Vorstandes gewählt; die Wiederwahl ist möglich.

15.6. Der Vorstand hat bei Ausscheiden eines gewählten technischen Koordinators das Recht, an dessen Stelle einen anderen wählbaren technischen Koordinator zu kooptieren, wozu jedoch die nachträgliche Genehmigung der nächstfolgenden Generalversammlung einzuholen ist.

Begründung:

Die Ergänzung schreibt lediglich gelebte Praxis nieder.

Angenommen mit 16/0/0

Antrag: Änderung des Stimmrechts

Bisher:

10.6. Bei der Generalversammlung sind nur die legitimierten Vertreter der ordentlichen Mitglieder teilnahme- und stimmberechtigt. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig. Jedes ordentliche Mitglied kann daneben einen Beobachter entsenden. Weiter Beobachter oder Gäste ohne Stimmrecht können vom Vorstand zugelassen werden.

10.8. Die Wahlen, sowie die Beschlussfassung in der Generalversammlung erfolgen soweit in diesen Statuten nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, mit einfacher Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Beschlüsse, mit denen diese Statuten des Fachverbandes geändert oder der Fachverband aufgelöst werden sollen, bedürfen jedoch der qualifizierten Mehrheit von zwei Drittel der gültig abgegebenen Stimmen.

18.1. Die freiwillige Auflösung des Fachverbandes kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Generalversammlung, sowie mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden, stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder beschlossen werden.

Neu:

10.6. Bei der Generalversammlung sind nur die legitimierten Vertreter der ordentlichen Mitglieder teilnahme- und stimmberechtigt. Jedes ordentliche Mitglied hat entsprechend seiner Vereinsmitglieder Stimmen gemäß folgender Tabelle:

Von	Bis	Stimmen
1	5	1
6	15	2
16	30	3
31	50	4
51	75	5
76	105	6
106	140	7
141	180	8
181	225	9
226	275	10

Usw.

Das Aufteilen der Stimmen eines Mitglieds bei einer Abstimmung ist nicht zulässig. Die Feststellung der Stimmenzahl erfolgt durch den AKA Vorstand mit Ende des Geschäftsjahres auf Basis der bis dorthin entrichteten Mitgliedsbeiträge für aktive Vereinsmitglieder (Fachverbandsabgabe). Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig, auch hier ist ein Aufteilen nicht möglich. Jedes ordentliche Mitglied kann daneben einen Beobachter entsenden. Weitere Beobachter oder Gäste ohne Stimmrecht können vom Vorstand zugelassen werden.

10.8. Die Wahlen, sowie die Beschlussfassung in der Generalversammlung erfolgen, soweit in diesen Statuten nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, mit einfacher Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Beschlüsse, mit denen diese Statuten des Fachverbandes geändert oder der Fachverband aufgelöst werden sollen, bedürfen jedoch der qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der gültig abgegebenen Stimmen und der Zustimmung von mehr als der Hälfte der Mitglieder, ohne Ansehen ihrer Mitgliederzahlen.

18.1. Die freiwillige Auflösung des Fachverbandes kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen außerordentlichen Generalversammlung, sowie mit zwei Dritteln der Stimmen und der Zustimmung von mehr als der Hälfte der anwesenden, stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder, ohne Ansehen ihrer Mitgliederzahlen, beschlossen werden.

Begründung:

Es wird der tatsächlichen Vereinsstruktur innerhalb des Verbandes gerecht und funktioniert auch, wenn sich die Vereine in Größe und/oder Anzahl ändern. Eine „quasi“-Deckelung ist durch die Progression gegeben um das „Zu-mächtig-werden“ einiger weniger Vereine zu verhindern.

Angenommen mit 12/4/0

Antrag: Änderung des Punktes Ausschluss von Mitgliedern

Bisher:

§6 d) Ausschluss; der Ausschluss eines Mitgliedes vom Verein kann vom Vorstand wegen grober Verletzung der Mitgliedspflichten, wegen unehrenhaften Verhaltens sowie eines Verhaltens, dass grob gegen die Vereinszwecke verstößt, erfolgen. Der Ausschluss ist dem ausgeschlossenen Mitglied schriftlich mitzuteilen. Gegen den Ausschluss steht dem ausgeschlossenen Mitglied die Berufung an die Generalversammlung zu. Die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft kann auch aus den vorerwähnten Gründen von der Generalversammlung über Antrag des Vorstandes beschlossen werden.

Neu:

§6 d) Ausschluss; der Ausschluss eines Mitgliedes vom Verband kann vom Vorstand wegen grober Verletzung der Mitgliedspflichten eines Mitglieds des Vorstandes des betreffenden Vereins, wegen unehrenhaften Verhaltens sowie eines Verhaltens, das grob gegen die Verbandszwecke verstößt, erfolgen. Der Ausschluss ist dem ausgeschlossenen Mitglied schriftlich mitzuteilen. Gegen den Ausschluss steht dem ausgeschlossenen Mitglied die Berufung an das Schiedsgericht zu. Die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft kann auch aus den vorerwähnten Gründen von der Generalversammlung über Antrag des Vorstandes beschlossen werden.

Begründung:

Wie wir aus den Erfahrungen am Anfang des Jahres gelernt haben, hat die AKA kaum eine Möglichkeit, sich gegen Schaden, der von Mitgliedern (Personen) von Mitgliedern (Vereinen) verursacht wird, zu wehren, geschweige denn dieses Fehlverhalten zu ahnden. Der §6 d) entstand durch die Verwendung bereits bestehender Vereinsstatuten als Vorlage der gegenständlichen Verbandsstatuten und hat keinerlei Wirkung für Verbände. Die zur Diskussion stehende Änderung würde dem Vorstand die Möglichkeit geben, ihn ähnlichen Fällen weitere Schäden vom Verband fernzuhalten.

Abgelehnt mit 8/5/3

Die Vereine sind zwar überwiegend der Meinung, dass der Paragraph bestehen bleiben soll und auch so formuliert werden sollte, dass er „Substanz“ hat, sind sich aber über die konkreten Formulierungen uneins.

Antrag: Streichung des Ausschlusses:

§6 d) Ausschluss; der Ausschluss eines Mitgliedes vom Verein kann vom Vorstand wegen grober Verletzung der Mitgliedspflichten, wegen unehrenhaften Verhaltens sowie eines Verhaltens, dass grob gegen die Vereinszwecke verstößt, erfolgen. Der Ausschluss ist dem ausgeschlossenen Mitglied schriftlich mitzuteilen. Gegen den Ausschluss steht dem ausgeschlossenen Mitglied die Berufung an die Generalversammlung zu. Die Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft kann auch aus den vorerwähnten Gründen von der Generalversammlung über Antrag des Vorstandes beschlossen werden.

Begründung:

Wie wir aus den Erfahrungen am Anfang des Jahres gelernt haben, hat die AKA kaum eine Möglichkeit, sich gegen Schaden, der von Mitgliedern (Personen) von Mitgliedern (Vereinen) verursacht wird, zu wehren, geschweige denn dieses Fehlverhalten zu ahnden. Der §6 d) entstand durch die Verwendung bereits bestehender Vereinsstatuten als Vorlage der gegenständlichen Verbandsstatuten und hat keinerlei Wirkung für Verbände.

Abgelehnt mit 0/7/9

Antrag: Anpassung Prüfungsordnung Iaido

Begründung:

Die Prüfungsordnung wurde an internationale Maßstäbe angeglichen und wurde vom Iaido-TK

begutachtet und für gut befunden.

Die Prüfungsordnung ist allen anwesenden bekannt und so kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Angenommen mit 16/0/0

Antrag: Anpassung Prüfungsordnung Jodo

Begründung:

Die Prüfungsordnung wurde an internationale Maßstäbe angeglichen und wurde vom Jodo-TK begutachtet und für gut befunden.

Die Prüfungsordnung ist allen anwesenden bekannt und so kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Angenommen mit 16/0/0

Antrag: Richtlinien zur Verleihung von shogo

Begründung:

Die EKF hat die Vereine im Rahmen der GV 2011 aufgefordert, sich über Richtlinien zur Verleihung von shogo Gedanken zu machen. Die zur Abstimmung stehenden Richtlinien orientieren sich an den Vorschlägen der EKF und sollten mit hoher Wahrscheinlichkeit den Maßstäben der EKF genügen.

Die Prüfungsordnung ist allen anwesenden bekannt und so kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Diskussion.

Angenommen mit 16/0/0

I. Aktivitäten im nächsten Jahr

- Kader (Damen und Herren) Training Kendo am Beginnen.
- Berg Isel Schlacht im November.
- Kendo-EM in Clermont-Ferrand, Frankreich.
- Granum Kendo Seminar Jänner 2014 voraussichtlich in Linz.
- 17.5.2014 GridDay in Salzburg
- Donau-Cup 2014 – Kendo Wien und Kenshikan
- Veranstaltung Iaido/Jodo/Battodo: Shindokan in Neudau und Admont - Termine noch nicht fixiert.
- Yamamoto Juni (Niederöblarn)
- IBU-Besuch im Februar 2014 – Noch nichts bekannt.
- Iaido Lehrgang am 8. Februar 2014 in Innsbruck
- 19.-21.9. Innsbruck wird ein Seminar mit einer Delegation aus Osaka stattfinden.
- 2. Runde Shinpan-Seminar Anfang 2014
- Nächste GV 2013 am 05.10.2014
- Bewerbung für das shinpan-Seminar in Linz 2015

J. Anträge

Mumonkan stellt den Antrag den Absatz 10.6 der Statuten wie folgt abzuändern:

Bisheriger Absatz 10.6:

„Bei der Generalversammlung sind nur die legitimierten Vertreter der ordentlichen Mitglieder teilnahme- und stimmberechtigt. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig. Jedes ordentliche Mitglied kann daneben einen Beobachter entsenden. Weiter Beobachter oder Gäste ohne Stimmrecht können vom Vorstand zugelassen werden.“

Neuer Absatz – Änderungen **fett** markiert:

*„Bei der Generalversammlung sind nur die legitimierten Vertreter der ordentlichen Mitglieder teilnahme- und stimmberechtigt. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes **ordentliches** Mitglied im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung ist zulässig. Jedes ordentliche Mitglied kann maximal 2 Stimmen haben. Jedes ordentliche Mitglied kann daneben einen Beobachter entsenden. Weiter Beobachter oder Gäste ohne Stimmrecht können vom Vorstand zugelassen werden.“*

Abgelehnt mit 6/8/2

Es herrscht Konsens darüber, dass die Änderung des Stimmrechts bereits eine Verbesserung der Situation herbeigeführt hat.

K. Allfälliges

Wolfgang Mraz bringt die Frage ein, ob ein Turnier Ost/West von Interesse wäre. Der Präsident meint nach Diskussion, dass das überlegt werden sollte und bittet um konkretere Vorschläge durch die Vereine. Die Kämpfe könnten ja ohne weiteres fürs Grid gewertet werden.

Wolfgang Mraz fragte, was aus den für Herbst angedachten AKA Danprüfungen wurde. Der Präsident teilt mit, dass er nach einer Ausschau nach etwaigen Dan-Prüflingen nur 5 Personen gefunden hat, die in Frage gekommen wären und der Aufwand aktuell nicht dafür stand. Eine Prüfung 2014 wird entsprechend neu evaluiert.

Der Präsident erklärt abschließend, dass der Vorstand in den kommenden Monaten eine Bewerbung zur Kendo-EM 2019 prüfen wird. Als erster Schritt werden entsprechende Hallen und Hotels gesucht werden, danach eine erste Kalkulation. Hat das Projekt Erfolgsaussichten, dann wird man den Weg weitergehen. Stefan Meingassner wird Halleninfos aus Salzburg bringen.

Die nächste ordentliche AKA-GV wird am 05.10.2014 in Linz stattfinden.

Die Sitzung endet um 17:53.

Der Vorstand

Harald Hofer, Präsident
Rehgraben 8
4048 Pöstlingberg

Harald Goldner, Vize-Präsident
Ritten 149
6156 Gries am Brenner

Gernot Almesberger, Schriftführer
J.W.Kleinstraße 51/10/51
4040 Linz

Ian Clark, B.A., Kassier
Sparbersbachg. 54
8010 Graz

Vanessa Rössler, Technischer Direktor
(abwesend)
Lynkeusgasse 4
1130 Wien